

Projekt Medienscouts

1. Das Projekt und der Projektträger

Cybermobbing, Gewaltvideos auf dem Handy, Einstellen von urheberrechtlich geschützten Fotos und Videos bei Youtube oder illegale Film- und Musikdownloads – die Mediennutzung von Heranwachsenden auch in ihren problematischen Formen macht vor der Institution Schule nicht Halt. Medien sind allgegenwärtig, Kinder und Jugendliche wachsen ganz selbstverständlich mit ihnen auf.

Um nicht nur die Chancen, sondern eben auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und diese selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, bedarf es Begleitung, Qualifizierung und Medienkompetenz. Der Ansatz der „Peer-Education“ ist hierbei besonders hilfreich: einerseits lernen junge Menschen lieber von Gleichaltrigen und andererseits können sie Gleichaltrige aufgrund eines ähnlichen Mediennutzungsverhaltens zielgruppenadäquat aufklären.

Träger der Medienscouts ist der Verein ProSi. in Kooperation mit dem Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna.

2. Wer ist die Zielgruppe und welche Anforderungen werden gestellt?

Die Ausbildung richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7 – 9 Jahrgängen an den Schulen im Kreis Unna. Die Schüler sollten motiviert und in der Lage sein, anderen Schülern in Gesprächen zur Seite zu stehen. Sie sollten an ihrer Schule eine Vorbildfunktion haben.

3. Welche Aufgaben haben die Medienscouts?

Medienscouts *sollen insbesondere:*

- ihre eigene Medienkompetenz erweitern,
- Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen Mitschülern zu vermitteln und sie bei Fragen zu unterstützen,
- nach der Qualifizierungsmaßnahme mit den anderen Scouts im Austausch bleiben und
- ihre Kenntnisse und Erfahrungen an nachfolgende Medienscouts an der Schule weitergeben.

Da die Medienscouts selbst noch Heranwachsende sind, bedarf es einer Rückfallposition, d. h. die Scouts benötigen feste Ansprechpartner, an die sie sich selbst bei Fragen zu Inhalten oder zum Umgang mit an sie herangetragenen Problemen wenden können. Hierzu sollen Beratungslehrer etabliert werden, die ebenfalls insbesondere mit Blick auf Medieninhalte, rechtliche Grundlagen etc. qualifiziert werden.

Medienscouts sind Experten für digitale Medien. Sie sollen ihre eigene Medienkompetenz erweitern und entsprechendes Wissen, Handlungsmöglichkeiten sowie Reflexionsvermögen für eine sichere, kreative, verantwortungsvolle und selbstbestimmte Mediennutzung aufbauen.

Sie werden ausgebildet zu den Themen:

- **Internet und Sicherheit**
- **Social Communities**
- **Handy und**
- **Computerspiele.**

Aber Medienscouts geben ihr Wissen auch weiter: Medienscouts sollen Informations- und Beratungsangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler (eventuell auch Eltern und Lehrer) entwickeln und durchführen. Sie führen beispielsweise Projektstage durch, halten Unterrichtsstunden oder gestalten Elternabende zu Themen wie „Facebook“, „Cyber-Mobbing“, „Handy-Nutzung“ oder „Computerspiele“.

Weil diese Aufgaben weit über das technische Verständnis und reines Anwenderwissen hinausgehen, beinhaltet die Medienscouts-Ausbildung auch Elemente des „Sozialen Lernens“, ein Kommunikationstraining und Übungen zur Entwicklung von Beratungskompetenz.

4. Welche Ziele sollen durch den Einsatz von Medienscouts erreicht werden?

- Sensibilisierung und Vermittlung von Sicherheit im Umgang mit Medien an andere Schüler
- Verringerung der (Cyber-)Mobbingfälle
- Frühzeitiges Erkennen von abweichendem Verhalten von Schülern
- Erweiterung der eigenen Medienkompetenz und Stärkung der eigenen Persönlichkeit
- Erweiterung der Schulentwicklung

5. Wie wird das Projekt umgesetzt?

Die Ausbildung umfasst 5 Tagesveranstaltungen. Insgesamt können sich an der Fortbildung 10 Schulen mit jeweils 4 Schülern und 2 Lehrern beteiligen, wobei Schulen aus Unna bevorzugt werden, da die Anzahl der Schulen in Unna am höchsten ist. So werden in einem Jahr 40 Medienscouts und 20 Beratungslehrer ausgebildet. Die Ausbildung wird durch einen Diplompsychologen und einem Medienwissenschaftler durchgeführt.